

Selbst

Jener Anteil des Gedächtnisses, der sich auf die eigene Person bezieht, mit all ihren Bedürfnissen, Ängsten, Vorlieben, Werten und bisherigen Erfahrungen. Dieses biographisch geprägte und ganzheitliche Erfahrungsgedächtnis basiert auf einem ausgedehnten Netzwerk von eigenen Gefühlen und selbst erlebten Situationen.

Selbst- steuerung

beschreibt die äussere Strukturierung des Lernens bzw. die äussere, prinzipiell sichtbare Ordnung.

Selbst- organisation

beschreibt die innere
Strukturierung des Lernens
bzw. die innere, unsichtbare
Ordnung.

Fachbegriffe M1.7 Selbstgesteuertes Lernen ermöglichen

2016

Methoden für Lernende mit geringer Selbst- steuerung

Vortrag, Training,
Instruktionen, angeleitete
Übungen,
Lösungsbesprechungen, etc

Methoden für Lernende mit moderater Selbststeuerung

Lehrgespräche, Diskussionen,
Demonstrationen, Filmbeispiele,
Wettbewerbe, Quiz, ABC-Liste,
Placemat, Kugellager,
Domino, Lernspiele, etc.

Fachbegriffe M1.7 Selbstgesteuertes Lernen ermöglichen

2016

Methoden für Lernende mit mittlerer Selbststeuerung

Kleinere Projekte,
Fallstudie, SWOT-Analyse,
Gruppenpuzzle, Strukturierte
Kontroverse, Szenario,
etc.

Fachbegriffe M1.7 Selbstgesteuertes Lernen ermöglichen

2016

Auftrag der Ausbildenden bei Lernenden mit hoher Selbststeuerung

Freiraum für Selbststeuerung
und Selbstorganisation geben;
Rahmenbedingungen klären;
Organisation von Kolloquien;
Beratung und Begleitung
während des Selbststudiums.

**I
P
E
R
K
A**

= Informieren
= Planen
= Entscheiden
= Realisieren
= Kontrollieren
= Auswerten

Erfolgreiche Lernende

- analysieren den Lernkontext (z.B. Problemstellung, zeitliche Restriktionen, eigene Lernvoraussetzungen).
- erkennen selbst, was sie lernen sollten und setzen sich anspruchsvolle Lernziele.
- überprüfen ihre Lernarbeit selbständig.
- kontrollieren und bewerten ihre Lernfortschritte laufend.
- wählen geeignete Lernstrategien und Lernmethoden.
- schenken bei der Arbeit ihren Prozessen die Aufmerksamkeit.
- denken über ihr eigenes Lernen nach und können sich selbst regulieren.
- verfügen über ein differenziertes, gut vernetztes Wissen.
- zeichnen sich durch eine gute Organisation dieses Wissens aus, das ihnen ermöglicht, neue Informationen schnell in ihr Vorwissen zu integrieren.
- bündeln ihr Wissen in grössere Einheiten (chunks) und sind in der Lage, eine Problemsituation mit Hilfe dieser chunks vollständiger, strukturierter und reichhaltiger abzubilden.
- sind an der Sache interessiert und erleben ihr Lernen als wirksam.
- verfügen über allgemeines als auch spezifisches Strategiewissen und sind in der Lage, dieses wirksam einzusetzen.

Fachbegriffe M1.7 Selbstgesteuertes Lernen ermöglichen

2016

AKTION

beschreibt jene Handlungsebene **in der die Lernenden selbst agieren.**
Sie führen im Sinne einer vollständigen Handlung die Schritte Information, Planung, Entscheidung, Realisation, Kontrolle und Auswertung (IPERKA)
aus

Fachbegriffe M1.7 Selbstgesteuertes Lernen ermöglichen

2016

INTERAKTION

beschreibt den **Bezug zur materiellen, sozialen und kulturellen Umwelt**. Das bedeutet, dass sich die Lernenden aktiv mit Medien und Materialien beschäftigen, sich in Lerngemeinschaften (Peers und soziale Kontakte) einbringen und mit Lehrpersonen bzw. Experten austauschen, um sich neues Wissen zu erarbeiten, zu teilen und Lernprozesse zu koordinieren.

Fachbegriffe M1.7 Selbstgesteuertes Lernen ermöglichen

2016

REFLEXION

erfolgt von innen heraus und **beschreibt die Überwachung und Steuerung während der Aktion und in der Interaktion**. Die Lernenden hinterfragen ihr Handeln, analysieren das Vorgehen, überprüfen ihre Befindlichkeit, beruhigen ihre Selbstzweifel, wagen Neues, denken über den Tellerrand hinaus und treten somit in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Fachbegriffe M1.7 Selbstgesteuertes Lernen ermöglichen

2016